



GoStudent

**Akademischer Erfolg
und Selbstvertrauen**
durch personalisierte
Online-Nachhilfe



Zusammenfassung

Diese Studie wurde durchgeführt, um die Auswirkungen von Einzelnachhilfe mit GoStudent auf die schulischen Leistungen und das Selbstvertrauen von Schüler*innen in verschiedenen Schulfächern zu untersuchen. Dazu wurden Datensätze von 2.616 Eltern und Schüler*innen aus Europa analysiert. Die Schüler*innen waren zwischen sechs und achtzehn Jahre alt und erhielten vorwiegend Nachhilfe in Mathematik, Naturwissenschaften, Deutsch und Fremdsprachen.



Die wichtigsten Ergebnisse

Signifikante Verbesserung der Noten:

Drei von vier Schüler*innen verbesserten ihre akademischen Leistungen durch die personalisierte Nachhilfe von GoStudent um bis zu drei Noten.

Verringerung der Durchfallquote:

Europaweit verbesserten Schüler*innen, die vorher Durchfallnoten hatten, ihre Noten im Durchschnitt nach 46 Einheiten auf eine Bestehensnote. In Österreich erreichten 71 % der Schüler*innen Noten, die zum Bestehen reichten, in Deutschland waren es 75 %, in Frankreich 60 %, in Italien 74 % und in Spanien 68 %.

Beständigkeit zahlt sich aus:

Schüler*innen, die mehrere Nachhilfeeinheiten pro Woche nahmen, verbesserten ihre Noten signifikanter. Diejenigen, die drei oder mehr Einheiten pro Woche absolvierten, verbesserten ihre Noten mit einer Wahrscheinlichkeit von 79 % innerhalb von 18 Monaten; bei denjenigen, die an nur einer Einheit pro Woche teilnahmen, lagen die Chancen auf Verbesserung bei 71 %.

Auswirkungen von mehr Unterricht:

Je mehr Nachhilfeeinheiten genommen werden, desto signifikanter verbessern sich die Noten. 79 % der Schüler*innen, die mehr als 36 Einheiten absolviert hatten, erzielten bessere Noten.

Mehr Selbstvertrauen:

90 % der Schüler*innen, die sich akademisch verbessert haben, gewannen auch an Selbstvertrauen*.

Diese Ergebnisse bestätigen die Wirksamkeit der Einzelnachhilfe mit GoStudent nicht nur in Bezug auf die Verbesserung der schulischen Leistungen, sondern auch in Bezug auf die Stärkung des Selbstbewusstseins der Schüler*innen, was den Wert von kontinuierlicher Nachhilfe unterstreicht.

Darüber hinaus stützen diese Daten die Annahme, dass regelmäßige Nachhilfe in direktem Zusammenhang mit der Verbesserung der schulischen Leistung steht.

* Jede*r zweite GoStudent-Nutzer*in definiert Selbstvertrauen als das Gefühl, gut auf Prüfungen und Tests vorbereitet zu sein.

Peer-Review von Takako Aikawa, PhD, Hochschuldozentin für Japanisch am Massachusetts Institute of Technology (MIT)



Diese Studie belegt die Wirksamkeit von Einzelnachhilfe mit GoStudent im Hinblick auf die schulische Leistung und das Selbstvertrauen von Schüler*innen und unterstreicht, wie wichtig Konzepte wie „individuelles Lernen“ und „Motivation“ im Unterricht sind. Die Studie analysiert Umfragedaten von GoStudent-Nutzenden und ihren Eltern in sieben europäischen Ländern. Die demografische Zusammensetzung der Teilnehmenden ist vielfältig, die Forschungsmethodik wird in der Studie klar definiert.

Die Studie hebt mehrere wichtige Punkte hervor. Erstens zeigen die Daten eindeutig, wie wirksam die Einzelnachhilfe mit GoStudent die schulischen Leistungen der Schüler*innen in allen Fächern und Altersgruppen verbessert. Dies ist ein Beleg dafür, dass Einzelnachhilfe mit GoStudent „individuelles Lernen“ effektiv ermöglicht. Außerdem weisen die Daten auf eine starke Korrelation zwischen schulischer Leistung und Selbstvertrauen hin. Dies deutet darauf hin, dass Schüler*innen mit besseren Noten mehr Vertrauen in ihre Lernkompetenzen haben. Der entscheidende Punkt hierbei ist, dass die Einzelnachhilfe mit GoStudent den Schüler*innen nicht nur hilft, ihre Noten zu verbessern, sondern auch ihre Motivation und ihr Selbstvertrauen stärkt. Und das ist für das langfristige Lernen entscheidend.

Zweitens unterstreichen die Daten, wie stark sich Einzelnachhilfe mit GoStudent auf eine verringerte Durchfallquote auswirkt. In der Studie wird beschrieben, dass Einzelnachhilfe mit GoStudent Schüler*innen mit schlechten Noten helfen kann, ihre Leistungen so zu verbessern, dass sie auf ausreichende Noten kommen. Das ist ein wichtiger Aspekt, denn für Schüler*innen, die den Anschluss verloren haben, ist oft schwierig, aus eigener Kraft wieder aufzuholen und ihre Noten zu verbessern.

Drittens unterstreichen die Kommentare der in der Studie befragten Eltern, wie sehr ihre Kinder von der Einzelnachhilfe mit GoStudent profitieren. Obwohl die Einbeziehung der Eltern in der Studie nicht explizit erwähnt wird, scheint das Konzept von GoStudent eine regelmäßige Kommunikation zwischen Nachhilfe Kräften und Eltern zu fördern und so eine unterstützende Lernumgebung zu schaffen, die über die Nachhilfeeinheiten hinausgeht. Ich bin davon überzeugt, dass ein derartiger ganzheitlicher Ansatz entscheidend ist, um die Lernerfahrungen der Schüler*innen zu verstärken und für kontinuierliche Fortschritte zu sorgen.

Zu guter Letzt haben mich die bemerkenswerten Fortschritte derjenigen, die Nachhilfe in Deutsch und Fremdsprachen bei GoStudent nahmen, neugierig gemacht, da ich als Sprachlehrerin immer auf der Suche nach den besten Methoden für den Fremdsprachenunterricht bin. Die Studie verdeutlicht, welchen Wert individuelles Lernen für das Sprachenlernen hat.

Es ist bemerkenswert, dass Einzelnachhilfe mit GoStudent nicht nur die schulischen Leistungen verbessert, sondern auch das Selbstvertrauen und die Motivation der Schüler*innen stärkt. Ich glaube, dass diese Aspekte der Einzelnachhilfe von GoStudent zum allgemeinen Lernprozess der Schüler*innen beitragen und ein lebenslanges Lernen fördern.

Einleitung

GoStudent ist ein europäisches EdTech-Unternehmen, das unter anderem personalisierte Online-Einzelnachhilfe für Schüler*innen anbietet. Das zentrale Ziel der Plattform ist es, Schüler*innen verschiedener Bildungsstufen online mit Nachhilfe Kräften zusammenzubringen. Diese Nachhilfe Kräfte helfen den Schüler*innen in 50-minütigen personalisierten Nachhilfeeinheiten, ihre Noten und ihr Selbstvertrauen in allen Schulfächern zu verbessern.

In einer Welt, in der sich die Anforderungen und Herausforderungen im Bildungsbereich ständig weiterentwickeln, ist individueller Nachhilfeunterricht mehr als nur eine Lernhilfe. Er ist ein wichtiges Instrument, das auf die unterschiedlichen Lernbedürfnisse eingeht und dabei hilft, Lücken zu schließen und individuelle Kompetenzen zu stärken.

Einzelnachhilfe gilt allgemein als effektives Mittel, um Lernlücken zu schließen^[1]. Untersuchungen haben ergeben, dass sie sich allgemein positiv auf die Noten^[2] und das Selbstvertrauen^[3] von Schüler*innen auswirkt. Selbstvertrauen bezieht sich in diesem Zusammenhang auf die Überzeugung der Schüler*innen dass sie in der Lage sind, Schulaufgaben erfolgreich zu meistern, sich auf Prüfungen vorzubereiten und schulische Herausforderungen effektiv zu bewältigen. Dies gilt insbesondere für Schüler*innen, die Gefahr laufen, in einem Schulfach durchzufallen⁴.

GoStudent befragt regelmäßig Eltern und Schüler*innen, um besser zu verstehen, welche Erfolge sie sich vom Nachhilfeunterricht erhoffen, um so das GoStudent-Angebot zu verbessern. Frühere GoStudent-Kundenbefragungen haben ergeben, dass „meinem Kind Vertrauen in seine Lernfähigkeiten zu geben“ einer der drei Hauptgründe ist, warum sich Eltern für einen Nachhilfeanbieter entscheiden.

In dieser Studie wird untersucht, wie sich der Nachhilfeunterricht mit GoStudent auf die Lernergebnisse der Schüler*innen auswirkt. Es wurden Daten von 2.616 Eltern und Schüler*innen erhoben, um die Auswirkungen der Nachhilfedienste von GoStudent auf die Noten und das Selbstvertrauen der Schüler*innen in ihren jeweiligen Nachhilfefächern zu bewerten.



Hauptziele der Studie:

Evaluierung der direkten Auswirkungen, die Einzelnachhilfe mit GoStudent auf die Noten in verschiedenen Fächern hat.

Bewertung des Zusammenhangs, der zwischen mehr Nachhilfeunterricht und besseren Noten.

Einblicke geben in die Wirksamkeit regelmäßigem gegenüber sporadischem Nachhilfeunterricht.

Untersuchung des Zusammenhangs zwischen schulischem Erfolg und stärkerem Selbstvertrauen.



Dr. Tricia Thrasher, Autorin

Dr. Thrasher, Forschungsdirektorin bei Immerse, hat einen Dokortitel in Angewandter Linguistik und Lehrerausbildung für den Zweitsprachenerwerb. Sie verfügt über mehr als ein Jahrzehnt Erfahrung in der Durchführung empirischer Forschungsstudien über die Auswirkungen von verschiedenen Technologien auf Lernergebnisse.

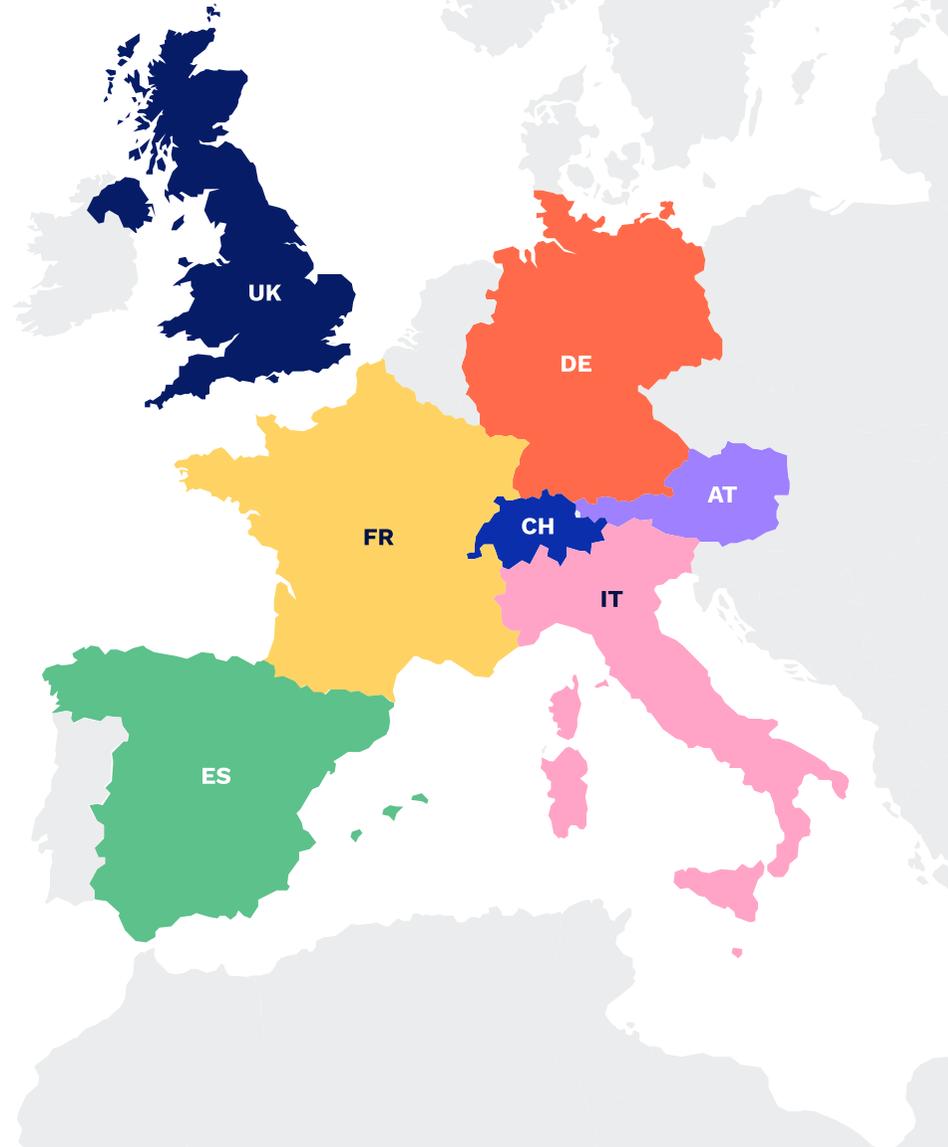
Dr. Thrasher hat zahlreiche Stipendien und Auszeichnungen für ihre Forschung erhalten, darunter den 2023 CALICO Journal Article of the Year Award und den ACTFL Award for Doctoral Dissertation Research in World Language Education. Sie präsentiert ihre Forschungsergebnisse häufig auf nationalen und internationalen Konferenzen und veröffentlicht in peer-reviewed Fachzeitschriften.

Forschungsmethodik

Es wurde ein Online-Fragebogen an ausgewählte GoStudent-Nutzer*innen aus Österreich, Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien, der Schweiz und Großbritannien gesendet, um Veränderungen in Hinblick auf die Noten und das Selbstvertrauen der Schüler*innen zu erfassen.

Voraussetzung für die Teilnahme war, dass die Schüler*innen die Plattform mindestens drei Monate lang genutzt und an mindestens sechs Einzelnachhilfeeinheiten teilgenommen hatten, von denen eine innerhalb der letzten 30 Tage stattgefunden haben musste. Diese Umfrage wurde drei Wochen lang, vom 19. März 2024 bis zum 10. April 2024, per E-Mail und über den GoStudent Lernmanager bereitgestellt. In dieser Umfrage gaben die Befragten selbst an, wie sich die Noten und das Selbstvertrauen der Schüler*innen seit der Nutzung von GoStudent verändert haben. Die Umfrage umfasste 19 Fragen und dauerte durchschnittlich 10 Minuten.

Insgesamt wurden 3.171 Antworten erfasst. Bei der Überprüfung der Daten wurden 555 Datensätze aus verschiedenen Gründen entfernt (z. B. fehlende Zustimmung der Eltern, unvollständige Daten, doppelte Antworten). Somit blieben 2.616 Antworten für die Analyse übrig, von denen 51,25 % von Eltern oder Erziehungsberechtigten von Schüler*innen stammten, die GoStudent nutzen (n = 1.314), und 48,75 % von Schüler*innen selbst (n = 1.250).



Legend

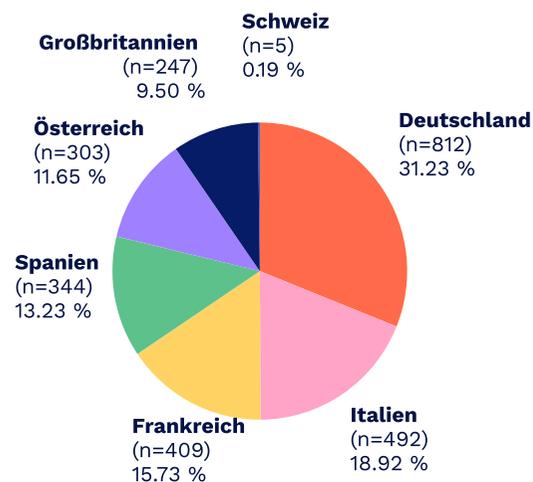
-  Eltern
-  Schüler*innen
-  Österreich
-  Frankreich
-  Deutschland
-  Italien
-  Spanien
-  Schweiz
-  Großbritannien

Demografische Daten der Schüler*innen

Es wurden Antworten von Schüler*innen aus ganz Europa eingesendet. Die meisten Antworten kamen aus Deutschland (31,23 %), gefolgt von Italien (18,92 %), Frankreich (15,73 %), Spanien (13,23 %), Österreich (11,65 %), Großbritannien (9,50 %) und der Schweiz (0,19 %) **(Abbildung 1)**.

54,91 % der Schüler*innen identifizierten sich als weiblich (n = 1.180), 44,53 % als männlich (n = 957) und 0,56 % als nicht-binär (n = 12).

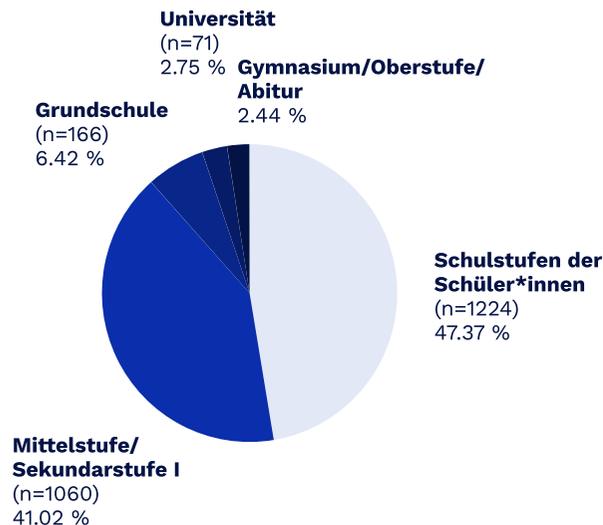
Abbildung 1.
Anzahl der eingegangenen Antworten pro Land



Die Daten repräsentieren eine breit gefächerte Stichprobe von Schüler*innen aus verschiedenen Bildungsstufen, die in einer Vielzahl unterschiedlicher Fächer Einzelnachhilfe erhielten.

47,37 % der Schüler*innen besuchten eine weiterführende Schule (Mittelstufe/Sekundarstufe I, Alter: 11–16 Jahre) und 41,02 % besuchten die gymnasiale Oberstufe bzw. eine berufsbildende Schule (Alter: 16–18 Jahre). Eine geringere Anzahl (6,42 %) besuchte eine Grundschule (Alter: 6–11 Jahre), studierte im ersten Studienjahr an einer Universität (2,75 %) oder absolvierte sonstige Programme zur Erwachsenenbildung (2,44 %) **(Abbildung 2)**. Diese Verteilung ist repräsentativ für die tatsächliche Nutzerbasis von GoStudent, bei der Schüler*innen der Mittelstufe und der gymnasialen Oberstufe die Mehrheit der Personen ausmachen, die Nachhilfe erhalten.

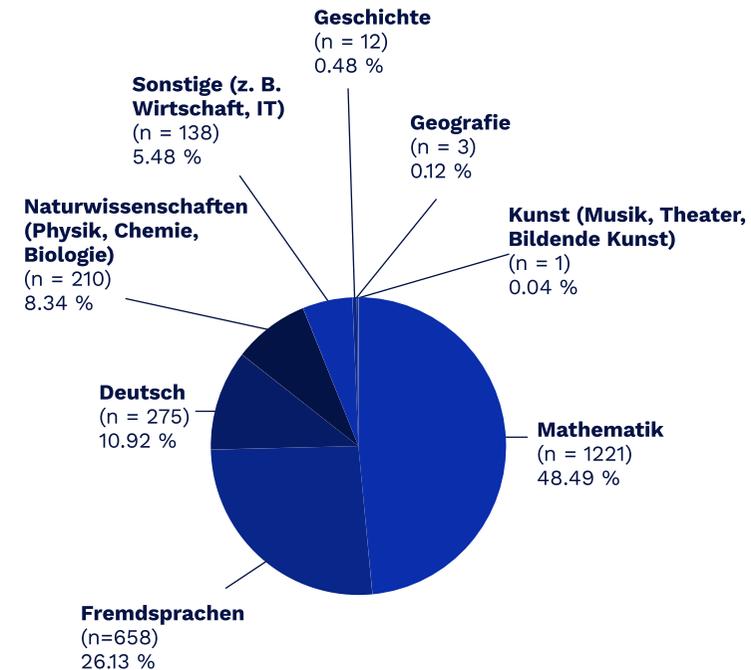
Abbildung 2.
Anzahl der Antworten pro Schulstufe



Fast die Hälfte der Schüler*innen (48,49 %) nahm Nachhilfe in Mathematik, gefolgt von Fremdsprachen (26,13 %), Deutsch (10,92 %), Naturwissenschaften (8,34 %) und Sonstiges (z. B. Wirtschaft, IT) (5,48 %), Geschichte (0,48 %), Geografie (0,12 %) und Kunst (0,04 %) **(Abbildung 3)**.

Das spiegelt ebenfalls die Nutzerbasis von GoStudent wider, bei der Mathematik und Fremdsprachen die beiden Fächer sind, in denen die meisten Schüler*innen individuelle Nachhilfe in Anspruch nehmen.

Abbildung 3.
Anzahl der Antworten pro Schulfach



Schulische Erfolge fördern: 3 von 4 Schüler*innen verbessern ihre Noten mit GoStudent signifikant

Im Rahmen der Umfrage gaben die Befragten selbst an, welche Note die Schüler*innen im jeweiligen Fach vor Beginn der Nachhilfe hatten und welche zum Zeitpunkt der Umfrage (d. h. nach Inanspruchnahme der GoStudent-Nachhilfe). Alle Befragten konnten ihre Noten auf der entsprechenden Notenskala für ihr Land und ihre Schulstufe selbst angeben, da die Umfrage so programmiert war, dass sie auf der Grundlage der demografischen Informationen die entsprechende Notenskala anzeigte. Anschließend wurden alle Daten bereinigt und danach klassifiziert, ob sich die Noten bei den einzelnen Schüler*innen nicht verbessert oder um ein, zwei oder mehr als drei Noten verbessert hatten.

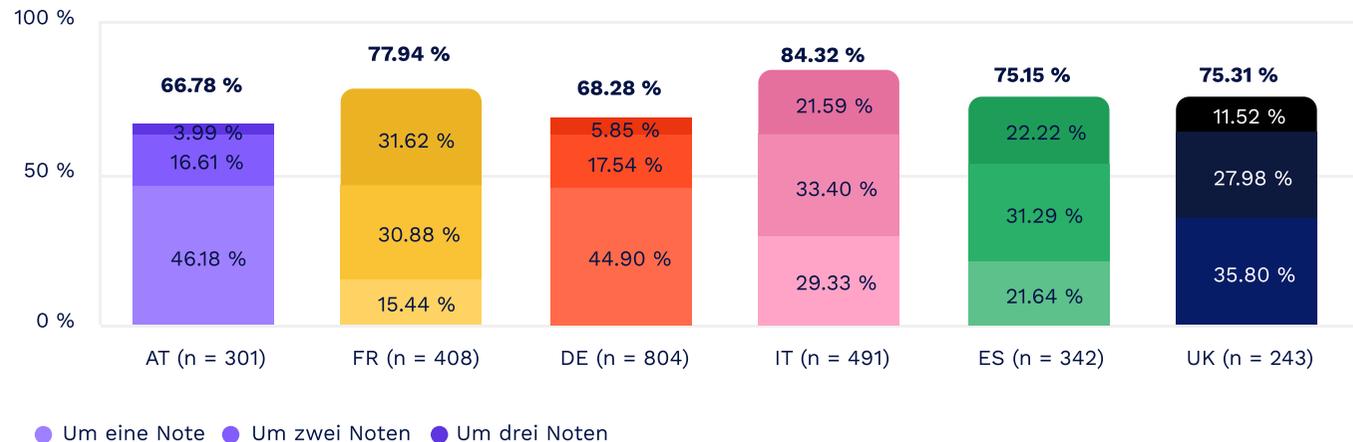
Die Mehrheit der Schüler*innen (74,23 %; N = 2.596) verbesserte ihre Noten in dem Fach, in dem sie seit der Nutzung von GoStudent Nachhilfe erhielten. 33,55 % (n = 871) verbesserten sich um eine Note, 25,35 % (n = 658) um zwei Noten und 15,33 % (n = 398) um drei oder mehr Noten⁵.

Dies deutet darauf hin, dass sich die Noten durch die Nachhilfe von GoStudent effektiv verbessern – unabhängig von Schulstufe und Fach.

Es wurde außerdem ausgewertet, wie sich die Verbesserung der Noten je nach Land, Schulstufe und Fach unterscheidet. Über alle Länder hinweg berichtete die Mehrheit der Schüler*innen von signifikanten Notenverbesserungen. Dies zeigt, dass Nachhilfe mit GoStudent Schüler*innen in allen Ländern und Bildungssystemen erfolgreich dabei hilft, ihre Noten zu verbessern. Am meisten verbesserten sich die Schüler*innen in Italien (84,32 %), gefolgt von ihren Altersgenossen in Frankreich (77,94 %), Spanien (75,15 %), Großbritannien (75,31 %), Deutschland (68,28 %) und schließlich Österreich (66,78 %).

Eine länderspezifische Aufschlüsselung der Anzahl der Schüler*innen, die sich um eine, zwei oder drei Noten verbesserten, ist in **Abbildung 4** dargestellt.

Abbildung 4.
Notenverbesserung nach Land^{6,7}



„Vor Beginn der Nachhilfe lag meine Tochter notenmäßig bei einer 4, aber in den letzten Probeprüfungen hat sie sogar eine 9 erreicht. Ein wirklich beeindruckendes Ergebnis.“



Elternteil, GK

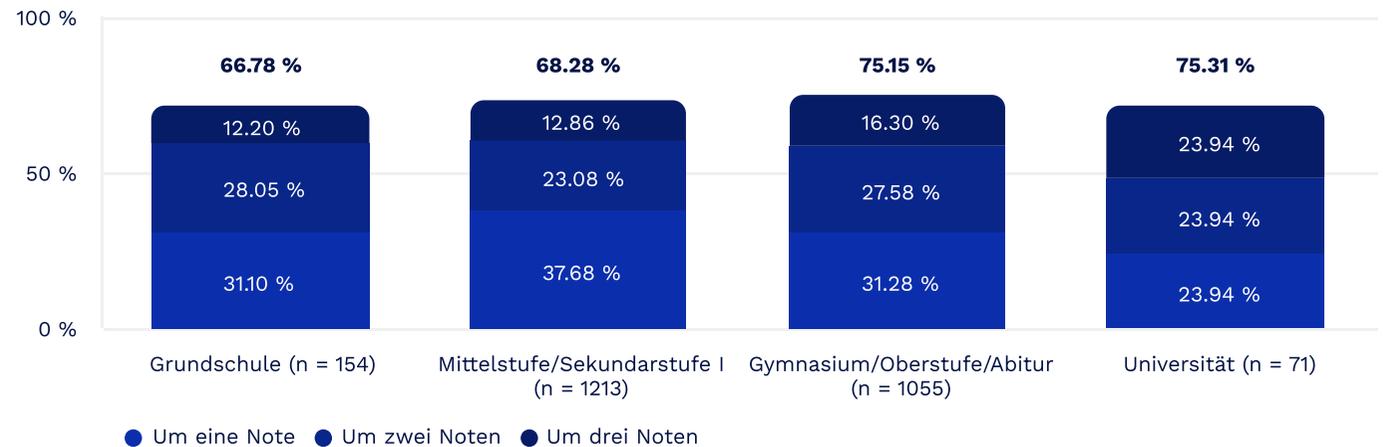
Mehrheit der Schüler*innen im jugendlichen Alter erzielen bessere Noten

Die Daten zeigten, dass Schüler*innen aller Altersstufen vom Lernen mit GoStudent profitierten, da in jeder Schulstufe die Mehrheit der Schüler*innen angab, sich verbessert zu haben. Konkret verbesserten 75,17 % derjenigen, die die gymnasiale Oberstufe besuchten, ihre Noten, gefolgt von 73,62 % in der Mittelstufe, 71,83 % in Universitäten und 71,34 % in Grundschulen.

Diese Ergebnisse deuten auf einen durchgängigen Trend zur Verbesserung über alle Schulstufen hinweg hin und zeigen, dass Schüler*innen während ihrer gesamten schulischen und akademischen Laufbahn vom GoStudent-Nachhilfekonzert profitieren können. **Abbildung 5** zeigt, wie viele Schüler*innen sich in jeder Schulstufe um eine, zwei oder drei Noten verbesserten.



Abbildung 5.
Notenverbesserung nach Schulstufe



„Ich mag es sehr, wie mir die Dinge erklärt werden und wie ich sie schnell verstehen kann“



Schülerin, 15 Jahre, Italien

Signifikante Verbesserung bei Sprachen in allen Altersgruppen

78 % der Grundschüler*innen, 80 % der Mittelstufenschüler*innen, 77 % der Oberstufenschüler*innen und 79 % der Universitätsstudent*innen geben Notenverbesserungen an.

Für jede Schulstufe wurden die Notenverbesserung analysiert, um zu ermitteln, welche Stufe in welchen Fächern die größten Fortschritte zeigte.

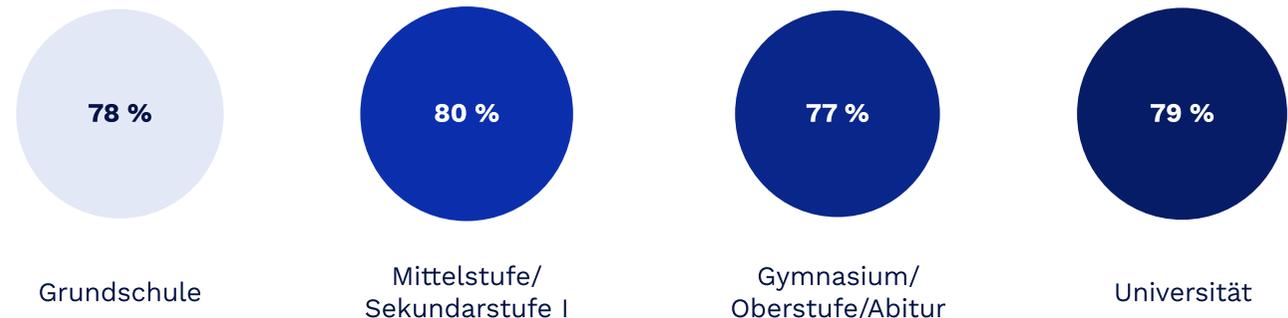
Auf Grundschulniveau verbesserten 78,05 % der Schüler*innen ihre Noten in Fremdsprachen und 72,97 % in Deutsch. In der Sekundarstufe I (Mittelstufe) machten die Schüler*innen die größten Fortschritte in Deutsch (80,26 %) und Naturwissenschaften (73,33 %).

Die Schüler*innen der gymnasialen Oberstufe zeigten in allen Fächern hervorragende Leistungen: 79,28 % meldeten Verbesserungen in Naturwissenschaften, 77,33 % in Deutsch, 74,31 % in Mathematik und 73,23 % in Fremdsprachen.

Zu guter Letzt verbesserten sich Universitätsstudierende am signifikantesten in Naturwissenschaften (80 %) und Fremdsprachen (78,57 %).

Die bemerkenswerten Fortschritte, die Schüler*innen aller Stufen in Deutsch und Fremdsprachen machten, sind besonders hervorzuheben, da Sprachkenntnisse für den langfristigen Erfolg sowohl im Studium als auch im Berufsleben unerlässlich sind.

Abbildung 6
% der Schüler*innen mit Notenverbesserung



„Eure Nachhilfe hat unserem Sohn sehr geholfen. Er konnte sich um 2 Noten verbessern und hat seinen Mittelschulabschluss geschafft.“



Elternteil, Deutschland

Schulischen Erfolg erzielen

Die meisten Schüler*innen verbesserten sich in Deutsch (79 %), Naturwissenschaften (76 %), Fremdsprachen (74 %) und Mathematik (73 %).

GoStudent ist in allen Hauptfächern hocheffektiv.

Die Mehrheit der Schüler*innen, die in Deutsch (79,12 %), Naturwissenschaften (76,44 %), Fremdsprachen (73,67 %) und Mathematik (72,76 %) von Nachhilfekräften unterstützt werden, konnte ihre Noten verbessern.

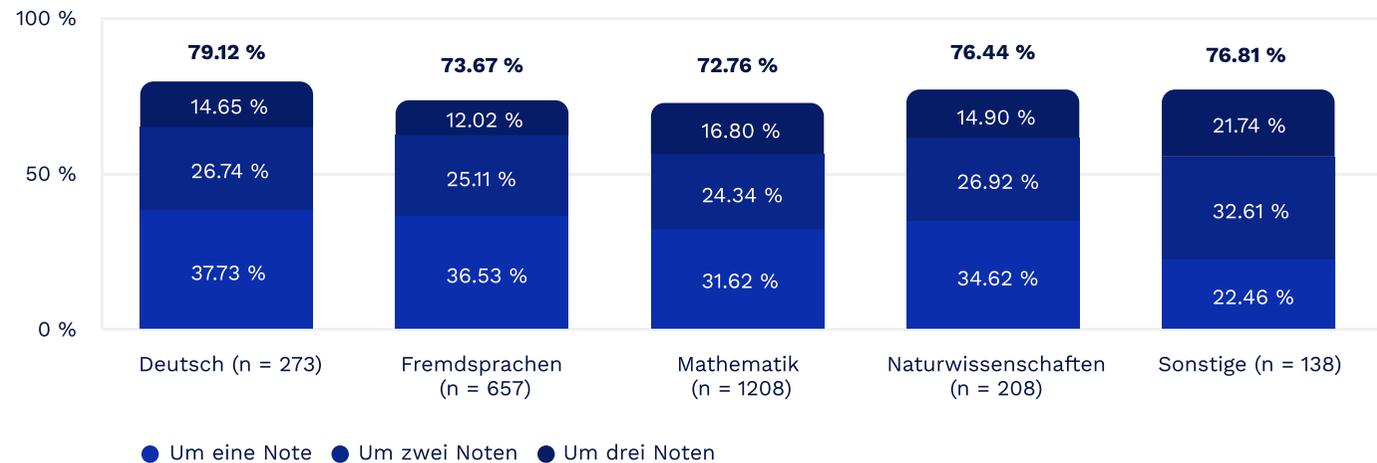
Ein ähnlicher Trend war bei Schüler*innen zu beobachten, die Nachhilfe in weniger gängigen Fächern (z. B. Wirtschaft, IT – „Sonstige“) in Anspruch nahmen, was zeigt, dass GoStudent Schüler*innen unabhängig vom Fach effizient dabei hilft, ihre schulischen Ziele zu erreichen.

„Danke, GoStudent, dass ihr meiner Tochter geholfen habt. Im Mathematikunterricht hat sie sich schon deutlich verbessert!“



Elternteil, Spanien

Abbildung 7.
Notenverbesserung nach Fächern⁸



Signifikante Verringerung der Durchfallquote

75 % der Schüler*innen in Deutschland, 71 % in Österreich, 74 % in Italien, 68 % in Spanien und 60 % in Frankreich konnten nach durchschnittlich 46 Nachhilfeeinheiten ihre Note von „nicht bestanden“ zu „bestanden“ verbessern.

Die Verringerung der Durchfallquote wurde außerdem für jedes Land ausgewertet. Dazu wurde die Anzahl der Schüler*innen berechnet, deren Noten bei Beginn der Einzelnachhilfe nicht zum Bestehen reichten, sowie der Prozentsatz derjenigen, deren Noten sich so weit verbesserten, dass sie im Bestehensbereich lagen. Über alle Länder hinweg zeigten die Daten, dass GoStudent Schüler*innen, die in ihren Leistungen zurückgefallen waren, sehr effektiv dabei half, innerhalb von durchschnittlich 12 Monaten wieder auf Noten zu kommen, mit denen sie bestanden (**Abbildung 8**).

In Österreich hatten 32,56 % der Schüler*innen vor der Nutzung von GoStudent ungenügende Noten und 71,43 % von ihnen erreichten nach der Einzelnachhilfe eine Note, die als „bestanden“ galt.

In Deutschland hatten 34,03 % ungenügende Noten und 74,59 % erreichten nach Inanspruchnahme der GoStudent-Nachhilfe eine Note, die als „bestanden“ galt. Ähnliche Muster zeigten sich in Italien (58,04 % anfängliches Nichtbestehen; 73,68 % Bestehen), Spanien (33,63 % anfängliches Nichtbestehen; 67,83 % Bestehen) und Frankreich (41,67 % anfängliches Nichtbestehen; 60 % Bestehen), **), was die bemerkenswerte Wirkung verdeutlicht, die Einzelnachhilfe für Schüler*innen haben kann, die in einem bestimmten Fach durchzufallen drohen.**

„Die Nachhilfekräfte, die wir für unseren Sohn ausgesucht haben, sind sehr gut und geduldig (er wirkt manchmal nicht allzu kooperativ und interessiert).

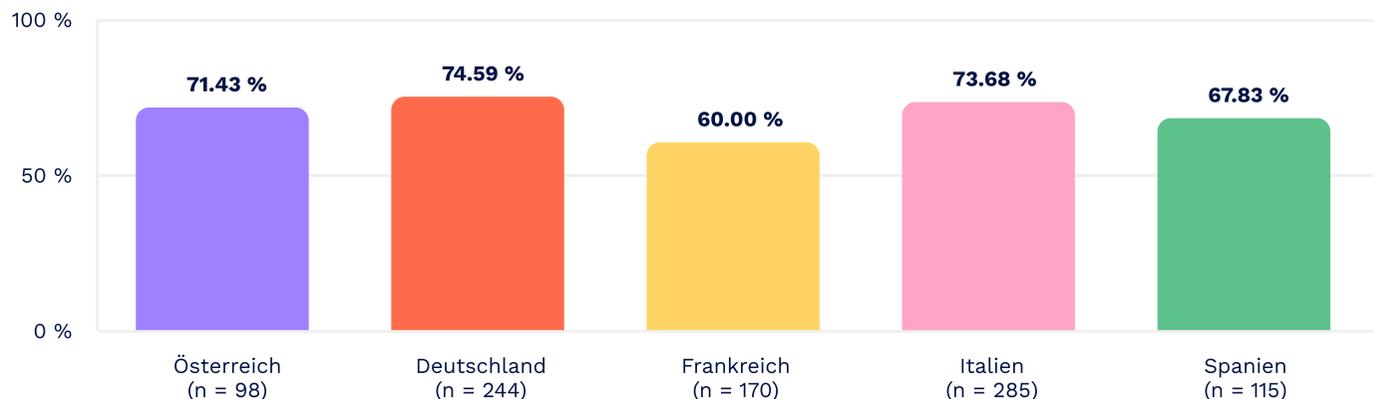
Sie kriegen während der Einheiten so viel geschafft und seit wir vor 2 Monaten mit der Nachhilfe angefangen haben, konnten wir schon in einigen Bereichen Verbesserungen feststellen, die ihm bis dahin völlig unmöglich schienen. Ich bin zufrieden und er ist es offensichtlich auch!“



Elternteil, Spanien

Abbildung 8.

Prozentsatz der Schüler*innen, die sich von „nicht bestanden“ zu „bestanden“ verbesserten, nach Land^{9,10}



79 % der Schüler*innen, die mindestens 36 Einzelunterrichtseinheiten absolvierten, verbesserten ihre Noten

Zeit ist bei der Verbesserung von Noten ein entscheidender Faktor; Untersuchungen haben gezeigt, dass der Nutzen von Einzelnachhilfe über die Zeit und mit steigender Anzahl von absolvierten Einheiten sehr viel größer wird^[1]. Angesichts dieses Zusammenhangs wurden die Notenveränderungen der teilnehmenden Personen analysiert, um festzustellen, ob sich die Schüler*innen umso mehr verbesserten, je länger sie GoStudent-Nachhilfe nutzten. Dazu wurde untersucht, wie sich die Noten der Schüler*innen in Abhängigkeit von der Anzahl der besuchten Nachhilfeeinheiten veränderten (**Abbildung 9**). Dies ist besonders wichtig, da die Anzahl der Nachhilfestunden direkt die Anzahl der Kontaktstunden mit den Nachhilfekräften widerspiegelt.

Die Anzahl der absolvierten Einzelnachhilfeeinheiten hatte einen großen Einfluss auf die Verbesserung der Noten. Während nur 44,44 % der Schüler*innen, die weniger als 10 Nachhilfeeinheiten in Anspruch genommen hatten, ihre Noten verbesserten, berichteten 79,03 % mit mindestens 36 absolvierten Einheiten von besseren Noten, wobei die Wahrscheinlichkeit einer Notenverbesserung bei Schüler*innen mit mehr als 36 absolvierten Einheiten um 80 % stieg. Je mehr Nachhilfeeinheiten die Schüler*innen absolviert hatten, desto wahrscheinlicher war es, dass sie ihre Noten um zwei bzw. drei und mehr Punkte verbessern konnten, was auf eine positive Korrelation zwischen der Anzahl der absolvierten Nachhilfeeinheiten und dem Ausmaß der Notenverbesserung hindeutet.

Dies unterstreicht den Stellenwert, den regelmäßige und intensive Einzelnachhilfe für die Verbesserung der schulischen Leistungen hat.

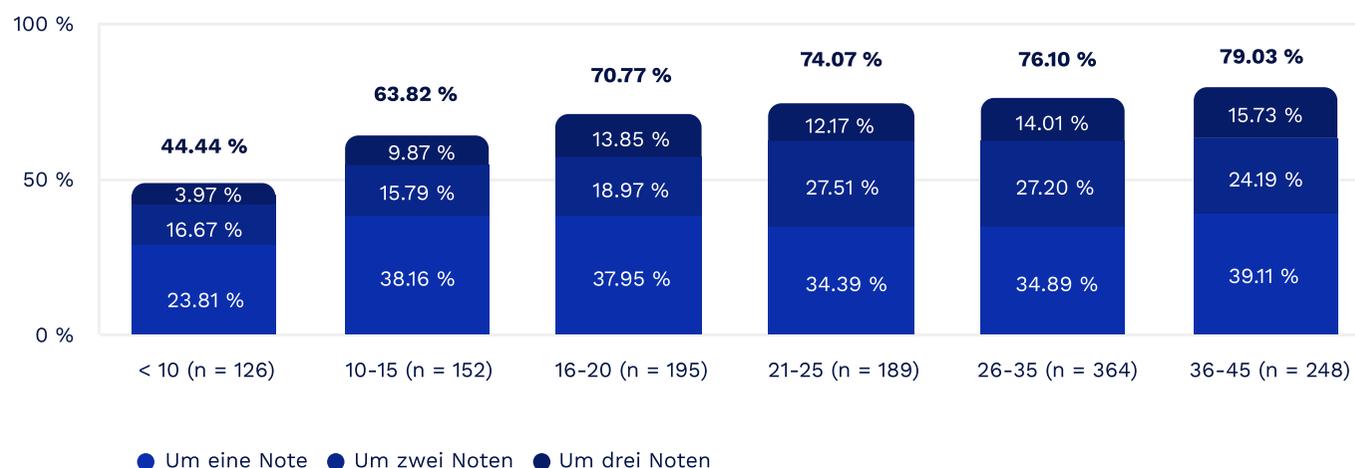
„Seit meine Tochter Nachhilfeunterricht bekommt, hat sie sich sehr verbessert, und ich bin sehr zufrieden mit der Lehrerin, die ihre Arbeit sehr gut macht und meiner Tochter hilft, alles zu lösen und zu lernen, was sie nicht weiß oder schwierig findet. Ich danke Ihnen sehr.“



Elternteil, Spanien

Abbildung 9.

Notenverbesserung nach Anzahl der absolvierten Nachhilfeeinheiten



Die Dauer ist entscheidend: 80 % der Mathematikschüler*innen haben nach einem Jahr Nachhilfe ihre Noten verbessert

Angesichts des Nutzens von regelmäßiger Nachhilfe wurde auch der Einfluss der Zeit auf die Fortschritte der Schüler*innen in den verschiedenen Fächern berechnet.

Naturwissenschaften:

Nach neun Monaten Nachhilfeunterricht erreichten 83,33 % der Schüler*innen bessere Noten – ein signifikanter Anstieg gegenüber 72,22 % nach sechs Monaten.

Mathematik:

Beeindruckende 80 % der Schüler*innen gaben an, dass sich ihre Noten nach 12 Monaten regelmäßiger Nachhilfe verbessert hätten, was eine erhebliche Steigerung gegenüber den 57,89 % darstellt, die nach sechs Monaten beobachtet wurden.

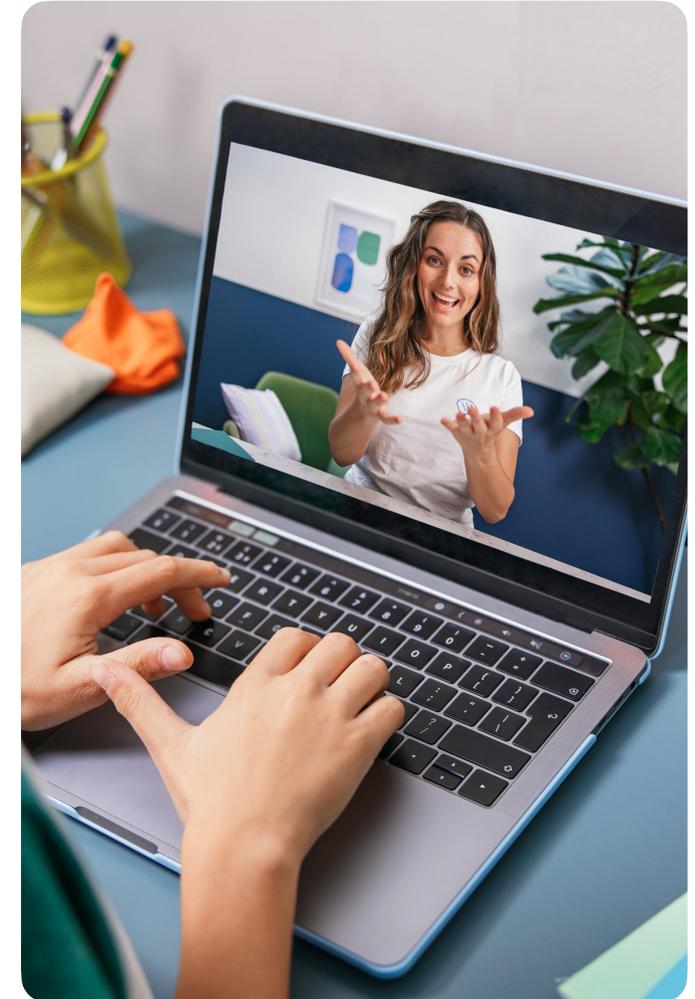
Deutsch:

Die Schüler*innen zeigten einen konstanten Aufwärtstrend bei der Notenverbesserung: 70,83 % verbesserten sich nach sechs Monaten Nachhilfe, gegenüber 65,63 % nach nur drei Monaten.

Fremdsprachen:

Hier ließ sich ein ähnlich positiver Trend feststellen: 76,74 % der Schüler*innen verbesserten ihre Noten nach sechs Monaten und damit signifikant mehr als die 53,05 %, die sich nach drei Monaten verbessert hatten.

Diese Ergebnisse zeigen, dass Schüler*innen ihre Noten in allen Fächern eher verbessern, **wenn sie über einen längeren Zeitraum hinweg individuelle Nachhilfe nehmen.**



Beständigkeit zahlt sich aus: Regelmäßige Nachhilfeeinheiten führten zu besseren Noten

Des Weiteren wurde der Zusammenhang zwischen der Regelmäßigkeit, mit der sich die Schüler*innen mit ihren GoStudent-Nachhilfekräften trafen, und der Wahrscheinlichkeit einer Notenverbesserung berechnet. Dazu wurde untersucht, wie sich die Noten der Schüler*innen in Abhängigkeit von der Anzahl der Nachhilfeeinheiten, die sie im Durchschnitt pro Woche und pro Monat nahmen, verbessert haben.

Die Häufigkeit, mit der die Schüler*innen an den Nachhilfeeinheiten teilnahmen, wirkte sich direkt darauf aus, wie sehr sie sich in 18 Monaten Nachhilfe mit GoStudent verbesserten.

Sporadische Teilnahme:

Schüler*innen, die sich weniger als einmal pro Woche mit ihren Nachhilfekräften trafen, hatten eine mäßige Wahrscheinlichkeit, ihre Noten zu verbessern (61,54 %).

Wöchentliche Einheiten:

Einmal pro Woche:

Diese Schüler*innen hatten eine Wahrscheinlichkeit von 71,20 %, ihre Noten zu verbessern.

Zweimal pro Woche:

Die Wahrscheinlichkeit stieg auf 77,99 %.

Dreimal oder mehr pro Woche:

Die Wahrscheinlichkeit einer Notenverbesserung war hier mit 79,17 % die höchste.

Auswirkungen einer größeren Unterrichtshäufigkeit:

Zwei Einheiten pro Woche:

Die Schüler*innen hatten eine um 21,84 % höhere Wahrscheinlichkeit, sich um zwei Noten zu verbessern.

Drei Einheiten pro Woche:

Die Wahrscheinlichkeit, dass sich die Noten um drei oder mehr Punkte verbesserten, stieg auf 23,33 %.

Diese Ergebnisse unterstreichen den direkten Zusammenhang zwischen der Häufigkeit des Nachhilfeunterrichts und dem schulischen Fortschritt und zeigen, wie wichtig ein regelmäßiger Nachhilfeplan für eine signifikante Verbesserung der Noten ist.



Jede*r zweite GoStudent-Nutzer*in definiert Selbstvertrauen als das Gefühl, auf Prüfungen und Tests gut vorbereitet zu sein.

In der Umfrage wurden die Teilnehmenden zudem gebeten, zu definieren, was „Selbstvertrauen“ für sie bedeutet. Dazu mussten sie aus einer Liste von zehn Optionen zwei Aussagen auswählen, die am besten ausdrücken, was Vertrauen in die Lernfähigkeit für sie bedeutet (z. B. „neue Konzepte schnell verstehen“, „ohne zu zögern ein paar Fragen stellen“).

Die vier meistgewählten Aussagen sind in **Abbildung 10** dargestellt.

Für 48,52 % der Eltern und Schüler*innen bedeutet Selbstvertrauen, sich besser auf Prüfungen und Tests vorbereitet zu fühlen. Das zeigt, wie wichtig Selbstvertrauen ist, wenn es um wichtige schulische Meilensteine geht.

Für 26,51 % bedeutet es, weniger Fehler bei Aufgaben und Tests zu machen, und für 26,22 %, Probleme selbstständig lösen zu können. Für immerhin 19,68 % der Befragten bedeutet Selbstvertrauen, das Gelernte auch außerhalb des Nachhilfeunterrichts umsetzen zu können. Das unterstreicht die Bedeutung von Selbstvertrauen für die Anwendung von Konzepten in neuen Situationen und realen Kontexten.

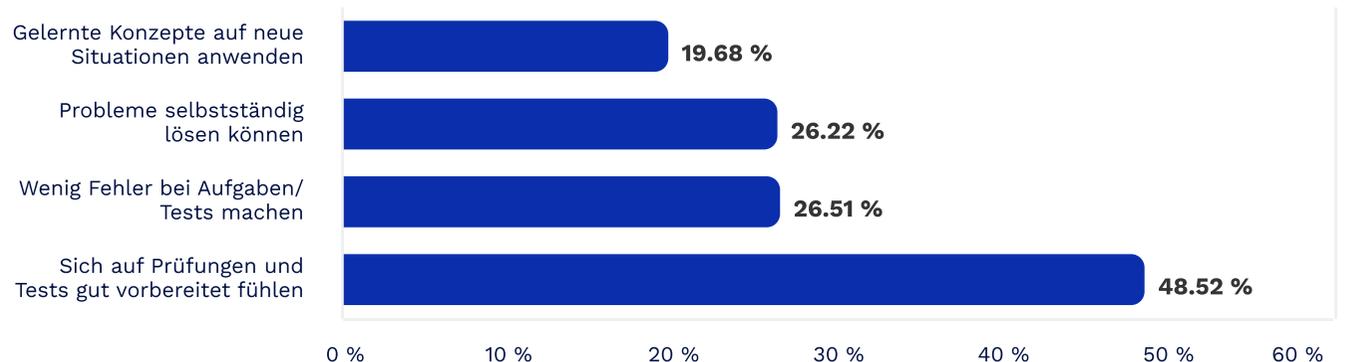
„Die Einheiten können flexibel gebucht werden, und der Lehrer geht individuell auf die Bedürfnisse meines Sohnes ein. Das gibt ihm mehr Selbstvertrauen und ermöglicht es ihm, Dinge, die er nicht verstanden hat, zu vertiefen. Darüber freue ich mich sehr!“



Elternteil, Deutschland

Abbildung 10.

Bedeutung von Selbstvertrauen für GoStudent-Nutzer*innen (n = 1758)



90 % der Schüler*innen, die ihre Noten verbesserten, steigerten auch ihr Selbstvertrauen

Auch der Zusammenhang zwischen Selbstvertrauen und besseren Noten wurde untersucht. Es zeigte sich, dass eine Stärkung des Selbstvertrauens durch die Nutzung von GoStudent positiv mit der Verbesserung der Noten korrelierte ($r(2124) = 0,47, p < 0,001$), was darauf hindeutet, dass umgekehrt **mit der Verbesserung der Noten auch das Selbstvertrauen der Schüler*innen zunahm**.

Dies verdeutlicht den Zusammenhang zwischen schulischem Erfolg und psychologischen Faktoren und beweist, dass Schüler*innen von schulischen Verbesserungen auch in puncto Selbstvertrauen profitieren¹².

Tatsächlich konnten 89,46 % der Schüler*innen ($n = 1.669$), die ihre Noten verbessert hatten, auch ihr Selbstvertrauen steigern, während dies nur 34,34 % ($n = 565$) derjenigen gelang, die ihre Noten nicht verbessert hatten. Mit anderen Worten: Schüler*innen, die eine Verbesserung ihrer Noten angaben, berichteten mit 55,13 % höherer Wahrscheinlichkeit auch von einer Stärkung ihres Selbstvertrauens in dem Fach, in dem sie Nachhilfe erhielten.



„Für mich geht es nicht nur um die schulischen Inhalte. Durch die Nachhilfe hat mein Sohn die Möglichkeit, auch außerhalb von Familie und Schule mit Erwachsenen zu sprechen.

Das hilft ihm, sich allgemein in Unterhaltungen selbstsicherer zu fühlen und Verhaltensregeln wie Pünktlichkeit zu lernen. Das gibt ihm die Gelegenheit, völlig sorglos seine Fragen zu stellen.“



Elternteil, Großbritannien

Mehr Selbstvertrauen: 77 % der Schüler*innen gewannen durch GoStudent-Nachhilfe mehr Selbstvertrauen

Vor der Nutzung von GoStudent lag das Selbstvertrauen der Schüler*innen in ihrem unterrichteten Fach auf einer Skala von 1 („überhaupt kein Selbstvertrauen“) bis 5 („sehr viel Selbstvertrauen“) durchschnittlich bei 2,43 (d. h. „kein Selbstvertrauen“) ($n = 1.747$; $SD = 1,34$).

In der Umfrage gaben die Teilnehmenden an, wie sich das Selbstvertrauen der Schüler*innen seit der Nutzung von GoStudent verändert hat. Dies geschah anhand einer 5-Punkte-Skala, die von „stark gesunken“ bis „stark gestiegen“ reichte. Die Daten zeigten, dass die überwiegende Mehrheit der Schüler*innen (75,44 %; $n = 2.280$) ihr Selbstvertrauen in dem unterrichteten Fach steigern konnte.

Dabei gaben die Schüler*innen eher eine Steigerung ihres Selbstvertrauens an als ihre Eltern. 76,70 % der Schüler*innen sagten, dass sie durch die Zusammenarbeit mit GoStudent mehr Selbstvertrauen gewonnen hätten, im Vergleich zu 74,24 % der Eltern. Außerdem gaben Schülerinnen eine stärkere Steigerung ihres Selbstvertrauens (77,22 %) an als Schüler (74,04 %)¹³.



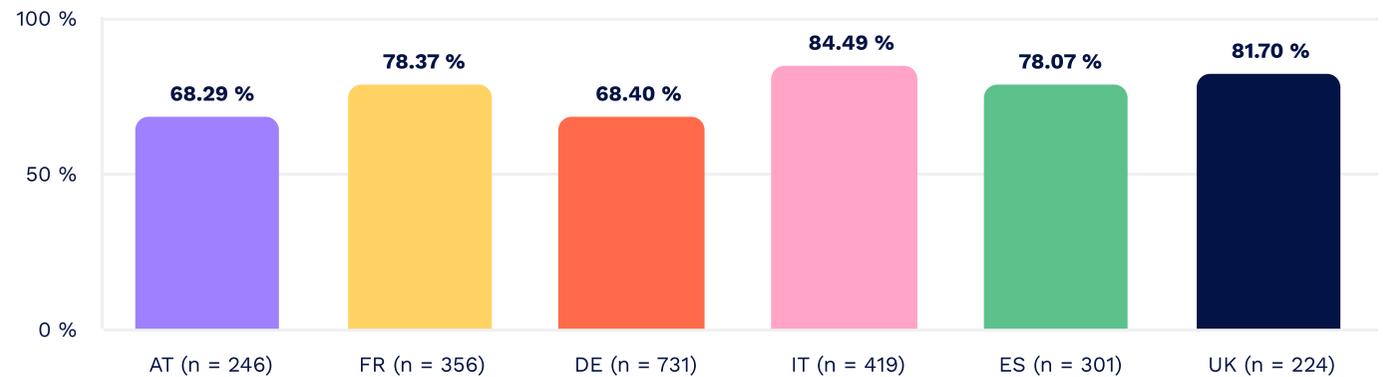
Die meisten Schüler*innen in allen untersuchten Ländern steigerten ihr Selbstvertrauen

Es wurde analysiert, wie sich das Selbstvertrauen in den verschiedenen Ländern, Schulstufen und Fächern entwickelt hat.

Die Ergebnisse zeigten, dass der Nachhilfeunterricht den Schüler*innen in allen Ländern half, ihr Selbstvertrauen in ihrem jeweiligen Nachhilfefach zu steigern. So fühlten sich 84,49 % der Schüler*innen in Italien nach der Nutzung von GoStudent selbstbewusster, gefolgt von 81,70 % in Großbritannien, 78,37 % in Frankreich, 78,07 % in Spanien, 68,40 % in Deutschland und 68,29 % in Österreich (**Abbildung 11**).

Die Tatsache, dass die Mehrheit der Schüler*innen aus allen Ländern ihr Selbstvertrauen steigern konnte, beweist, dass Einzelunterricht das Selbstvertrauen unabhängig vom jeweiligen kulturellen Hintergrund effektiv stärkt.

Abbildung 11.
Zunahme des Selbstvertrauens nach Land¹⁴



82 % der Grundschüler*innen gaben an, ihr Selbstvertrauen sei gestiegen

In Hinblick auf die Schulstufe zeigten die Daten, dass der Einzelunterricht der Mehrheit der Schüler*innen aller Altersgruppen half, ihr Selbstvertrauen zu steigern (**Abbildung 12**).

81,72 % der Grundschüler*innen berichteten über ein größeres Selbstvertrauen, gefolgt von 78,57 % der Universitätsstudierenden, 76,03 % der Oberstufenschüler*innen und 73,35 % der Mittelstufenschüler*innen.

Dabei muss hervorgehoben werden, dass Grundschulkinder den größten Zuwachs an Selbstvertrauen erfahren haben, da die Stärkung des Selbstvertrauens in jungen Jahren ein solides Fundament für schulische Erfolge und Resilienz legt.

GoStudent stärkte bei der Mehrheit der Schüler*innen (bis zu 79 %) in allen Fächern das Selbstvertrauen. Auch über eine Vielzahl von Fächern hinweg stärkte die Nachhilfe das Selbstvertrauen der meisten Schüler*innen (Abbildung 11). Tatsächlich gab der überwiegende Teil der Schüler*innen, die von Nachhilfekräften bei der Verbesserung ihrer Fähigkeiten in Deutsch (78,88 %), Naturwissenschaften (77,84 %), sonstigen Fächern (z. B. Wirtschaft, IT) (76,42 %), Fremdsprachen (75,34 %) und Mathematik (74,38 %) unterstützt wurden, an, durch GoStudent mehr Selbstvertrauen gewonnen zu haben.

Abbildung 12.
Steigerung des Selbstvertrauens nach Schulstufe

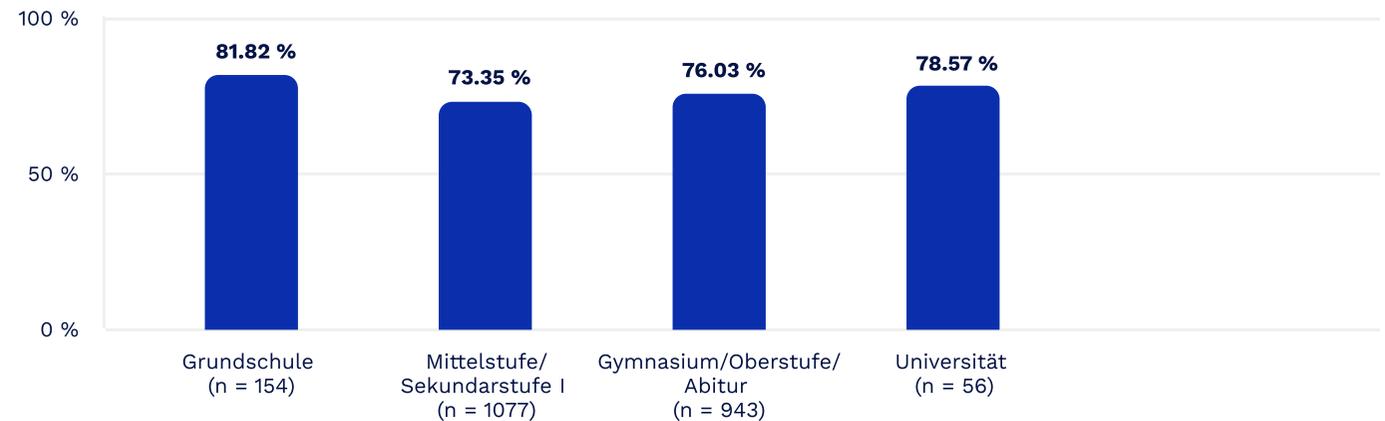
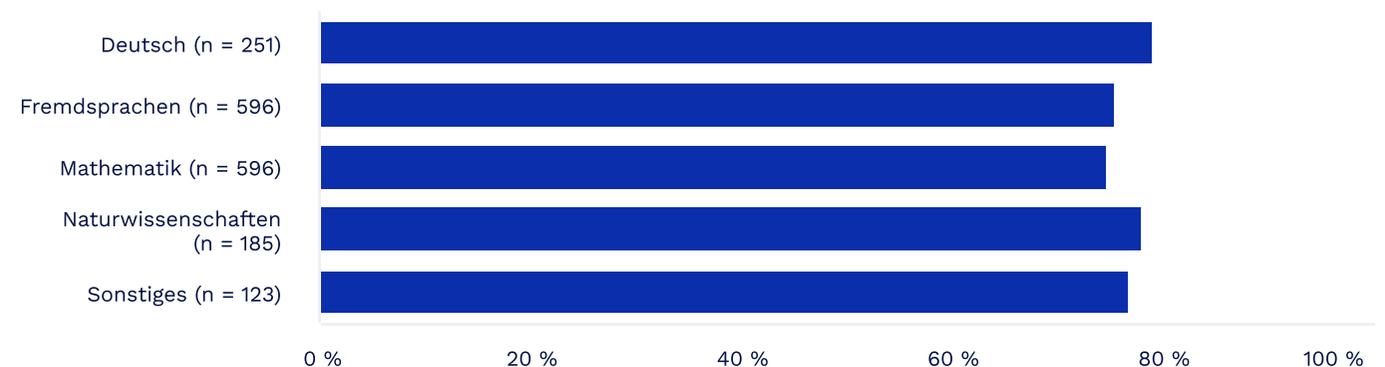


Abbildung 13.
Steigerung des Selbstvertrauens in den verschiedenen Fächern¹⁵



Fazit

Die Ergebnisse dieser Studie belegen eindeutig, dass die individuelle Einzelnachhilfe mit GoStudent die schulischen Leistungen signifikant verbessert und das Selbstvertrauen der Schüler*innen stärkt. Beeindruckende 75 % der 2.616 Teilnehmenden zeigten Verbesserungen von bis zu drei Notenstufen, und bemerkenswerte 90 % berichteten neben den schulischen Fortschritten auch von einem gestärktem Selbstvertrauen. Damit wird klar: Die Daten unterstreichen die transformative Wirkung von maßgeschneiderter pädagogischer Unterstützung. Dies zeigt sich insbesondere in Fächern wie Mathematik und Fremdsprachen, wo regelmäßiger Nachhilfeunterricht erhebliche Vorteile mit sich bringt, mit Verbesserungsraten von 73 % bzw. 74 %.

Darüber hinaus unterstreicht die Studie, wie entscheidend die regelmäßige Teilnahme an Nachhilfeeinheiten ist. Bei Schüler*innen, die regelmäßig mindestens dreimal pro Woche am Nachhilfeunterricht teilnahmen, war die Wahrscheinlichkeit, ihre Noten zu verbessern, signifikant höher: Die Verbesserungsrate lag bei 79,17 % im Vergleich zu 61,54 % bei denjenigen, die den Unterricht weniger häufig besuchten. Außerdem verbesserten sich diejenigen, die über einen längeren Zeitraum Nachhilfeunterricht nahmen, eher – und zwar in allen Fächern. In den Naturwissenschaften verbesserten sich beeindruckende 83,33 % der Schüler*innen nach neun Monaten, verglichen mit 72,22 % nach sechs Monaten. In Mathematik konnten 80 % der Schüler*innen ihre Noten nach zwölf Monaten verbessern, während es nach sechs Monaten nur 57,89 % waren.



Ähnliche Trends zeigten sich in den Fächern Fremdsprachen und Deutsch: 76,74 % bzw. 70,83 % der Schüler*innen verbesserten sich nach sechs Monaten, während es nach drei Monaten nur 53,05 % bzw. 65,63 % waren.

Regelmäßig und engagiert zu lernen hilft nicht nur, schlechte Noten bedeutend zu verbessern, sondern festigt auch die Grundlage für langfristig gute schulische Leistungen. Damit ist Nachhilfe für Schüler*innen, bei denen die Gefahr besteht, durchzufallen oder schlechte Leistungen zu erbringen, ein Instrument von unschätzbarem Wert. Insbesondere Schüler*innen, die zuvor durchgefallen waren, konnten in ganz Europa dank der Nachhilfedienste von GoStudent ausreichende Noten erreichen (Deutschland: 75 %, Österreich: 71 %, Italien: 74 %, Spanien: 68 % und Frankreich: 60 %).

Diese Ergebnisse bieten einen überzeugenden Einblick in die Wirksamkeit von individueller Nachhilfe als strategisches Instrument zur Bildungsförderung. Die Studie bestätigt, dass GoStudent nicht nur zu besseren Noten verhilft, sondern eine dauerhafte, positive Veränderung auf der Bildungsreise junger Lernender bewirkt: Bis zu 79,03 % der Schüler*innen, die mehr als 36 Nachhilfeeinheiten genommen hatten, berichteten von signifikanten Notenverbesserungen.

Hinweis zum Umgang mit erfassten Daten

Hinweis zum Umgang mit erfassten Daten

Der vorliegende GoStudent-Bericht enthält Informationen zu Lernenden, die zwischen dem 1. Januar 2020 und dem 10. April 2024 Einzelnachhilfe über GoStudent erhalten haben. Um den Datenschutz zu gewährleisten, wurden die Daten nach Land, Fach und Schulstufe zusammengefasst. Die Länderzusammenfassungen basieren auf international anerkannten, unabhängigen, selbstverwalteten Einheiten, wie sie hier beschrieben sind. Alle Daten sind Selbstauskünfte; bei Schüler*innen zwischen 11 und 16 Jahren mussten die Eltern der Teilnahme zustimmen. Antworten von Schüler*innen, die jünger als 11 Jahre waren oder keine Einwilligung ihrer Eltern erhalten hatten, wurden automatisch entfernt und nicht in die Analyse einbezogen.

(1) EEF (2023). Teaching and Learning Toolkit. London: Education Endowment Foundation. Abzurufen unter: <https://educationendowmentfoundation.org.uk/education-evidence/teaching-learning-toolkit>

(2) Education Development Trust (2023). A Global Evidence Review for Policymakers: Findings from a Meta-Analysis of Tutoring. Abzurufen unter: <https://files.eric.ed.gov/fulltext/ED641960.pdf>

(3) Bayfield Learning (2023). The Impact of Online Tutoring on Student Confidence and Self-Esteem. Abzurufen unter: <https://bayfieldlearning.com/blog/the-impact-of-online-tutoring-on-student-confidence-and-self-esteem/>

(4) Education Development Trust (2023). A Global Evidence Review for Policymakers: Findings from a Meta-Analysis of Tutoring. Abzurufen unter: <https://files.eric.ed.gov/fulltext/ED641960.pdf>

(5) Schüler*innen, die bereits die bestmögliche Note erreicht hatten (n = 17), wurden von der Analyse ausgeschlossen, da für sie keine weitere Notenverbesserung möglich war.

(6) Schüler*innen aus der Schweiz wurden aufgrund der niedrigen Rückmeldequote (n = 5) nicht in die Analyse einbezogen.

(7) Aufgrund der Unterschiede in den Notenskalen der einzelnen Länder wäre zu erwarten, dass Schüler*innen in Frankreich, Italien und Spanien leichter Fortschritte machen als Schüler*innen in Deutschland, Österreich und Großbritannien.

(8) Schüler*innen, die Nachhilfe in den Fächern Geografie (n = 3), Geschichte (n = 12) und Kunst (n = 1) nahmen, wurden aufgrund der geringen Stichprobengröße (n = 4) nicht in die Analyse einbezogen.

(9) Schüler*innen aus Großbritannien wurden aufgrund der geringen Stichprobengröße (n = 16) nicht in die Analyse einbezogen.

(10) n bildet die Anzahl der Schüler*innen in den einzelnen Ländern ab, die vor der Nutzung von GoStudent ungenügende Noten erhalten hatten

(11) Bayfield Learning (2023). The Impact of Online Tutoring on Student Confidence and Self-Esteem. Abzurufen unter: <https://bayfieldlearning.com/blog/the-impact-of-online-tutoring-on-student-confidence-and-self-esteem/>

(12) Bayfield Learning (2023). The Impact of Online Tutoring on Student Confidence and Self-Esteem. Abzurufen unter: <https://bayfieldlearning.com/blog/the-impact-of-online-tutoring-on-student-confidence-and-self-esteem/>

(13) Nicht-binäre Schüler*innen wurden aufgrund der geringen Stichprobengröße (n = 4) nicht in die Analyse einbezogen.

(14) Schüler*innen aus der Schweiz wurden aufgrund der geringen Stichprobengröße (n = 5) nicht in die Analyse einbezogen.

(15) Schüler*innen, die Nachhilfe in den Fächern Geografie (n = 3), Geschichte (n = 12) und Kunst (n = 1) nahmen, wurden aufgrund der geringen Stichprobengröße (n = 4) nicht in die Analyse einbezogen.



**Unser Ziel ist es, dass jedes
Kind auf der Welt sein volles
Potenzial entfalten kann**

www.gostudent.org